Studieninformation

zur Teilnahme und zur Verwendung personenbezogener Daten für die Studie „ReStudy“ – Fragebogenerhebung Teilnehmende

Liebe Teilnehmende,

wir möchten Sie hiermit zur Teilnahme an unserer Studie „ReStudy“ einladen. Ziel dieser Studie ist die wissenschaftliche Evaluation eines Präventionsprogramms, das sich mit dem Umgang junger Erwachsener mit psychoaktiven Substanzen sowie mit gesundheitsbezogenen Schutzfaktoren wie Resilienz und Lebenskompetenz beschäftigt. Die Studie erfolgt im Rahmen des Programms ReStudy, das an verschiedenen Hochschulen in Deutschland umgesetzt wird.

Was ist der Hintergrund?

Das Präventionsprogramm ReStudy wird an Hochschulen als Seminar angeboten. Es richtet sich an Studierende und hat das Ziel, Wissen über Substanzkonsum zu vermitteln und gleichzeitig persönliche Schutzfaktoren zu stärken. Begleitend zur Umsetzung möchten wir untersuchen, welche Effekte das Programm bei den Teilnehmenden zeigt – etwa auf den Substanzkonsum, psychische Belastung oder psychosoziale Kompetenzen. Das Seminar besteht aus 12 Stunden, aufgeteilt in vier Blöcke, und nutzt interaktive Methoden.

Seminarinhalte des ReStudy-Programms in Kürze:

- (1) Basiskompetenzen: Selbstregulation, soziale Kompetenzen (Unterstützung, Abgrenzung), Zusammenhang von Stress und Konsum.
- (2) Orientierung: Verbindung von Stress, Konsum und Bedürfnissen, Klärung von Werten und langfristigen Zielen.
- (3) Stressbewältigung & Entspannung: Praktische Strategien gegen Stress, Verhaltensänderung, Erholungs- und Entspannungstechniken.
- (4) Selbstmanagement: Selbststeuerung, Umgang mit Ablenkungen/Prokrastination, Zeitmanagement. Abschließende Reflexion. Worum geht es?

Im Rahmen der Evaluation des Programms ReStudy möchten wir in drei Online-Fragebogenerhebungen untersuchen, ob und in welchem Umfang sich durch die Teilnahme am Seminar Veränderungen im Konsumverhalten, im Umgang mit Stress, in der Resilienz und weiteren gesundheitsbezogenen Aspekten ergeben. Die Fragebögen beinhalten daher Fragen zu Ihrer Lebenssituation, Ihrem Konsumverhalten sowie zu psychosozialen Schutzfaktoren und Belastungen. Ihre Angaben helfen uns, die Wirksamkeit des Programms wissenschaftlich zu überprüfen und gegebenenfalls Verbesserungsbedarfe zu identifizieren.

Wie läuft die Studie ab?

Die Studienteilnehmer*innen sind in zwei Gruppen aufgeteilt: Die Interventionsgruppe (die Gruppe, die am ReStudy Seminar teilnimmt) und die Vergleichsgruppe (Studierende, die das ReStudy Programm nicht erhalten). Als Teilnehmende der Interventionsgruppe nehmen Sie an dem ReStudy-Seminar teil und füllen die unten beschriebenen Fragebögen aus. Wenn Sie Teil der Vergleichsgruppe sind, nehmen Sie nicht am ReStudy-Seminar teil, werden aber gebeten, ebenfalls an den drei Hauptbefragungen teilzunehmen, um einen Vergleich mit der Interventionsgruppe zu ermöglichen.

Beide Gruppen werden Sie zu drei Zeitpunkten gebeten, einen Online-Fragebogen auszufüllen:

- vor dem Seminar (t0)
- nach dem Seminar (t1)
- etwa sechs Monate später (t2)

Jede Befragung dauert etwa **20 Minuten**. Die Teilnahme erfolgt über einen Link zur Befragungsplattform SoSci Survey. Um Ihre Angaben über die Zeit hinweg zusammenführen zu können, erstellen Sie zu Beginn jeder Befragung selbstständig einen persönlichen Code. Diesen müssen Sie sich nicht merken, weil er für Sie selbst jederzeit rekonstruierbar ist.

Zusätzlich dazu wird die Interventionsgruppe im Anschluss an jede Seminarstunde des ReStudy-Seminars einen kurzen Online-Fragebogen (ca. 10 Minuten) ausfüllen, um Hinweise auf Optimierungspotenziale der einzelnen Sitzungen zu liefern.

Was habe ich davon?

Für die abgeschlossene Befragungen (Prä-Post gemeinsam bzw. Follow-Up) erhalten Sie 20 € als Aufwandsentschädigung (insgesamt bis zu 40€). Zudem können für das Seminar selbst ggf. ECTS-Punkte vergeben werden (je nach Hochschule). Im Anschluss an die Post- und die Follow-Up Befragung erhalten Sie zum Nachweis der Teilnahme eine Nummer, die nur Ihnen bekannt ist. Für die Überweisung der Aufwandsentschädigung können Sie uns dann ein ausgefülltes Formular per Mail zusenden, dass sie am Ende der Befragung zum Download erhalten. Dort tragen Sie Ihre Teilnahmenummer ein.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Studierende im Alter von 18 bis 35 Jahren, die in Deutschland an einer Hochschule eingeschrieben sind und ausreichende Deutschkenntnisse haben, um Studieninformation, Einwilligung und Fragebögen zu verstehen.

Was passiert mit meinen Daten?

Die Universität Greifswald arbeitet nach den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes und des Datenschutzgesetzes M-V. In der Studie verarbeiten wir einige Angaben von Ihnen (z. B. Alter, Geschlecht) sowie weitere Angaben mithilfe der Fragebögen (z. B. Substanzkonsum, Stresserleben). Die Angaben aus den Fragebögen werden über die drei Online-Befragungen hinweg durch einen Code, den Sie selbst generieren, miteinander verknüpft (sog. Pseudonymisierung). Unter Angabe des Codes haben Sie folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gemäß Art. 15–20 der Datenschutzgrundverordnung:

- Recht auf Auskunft bzgl. der verarbeiteten Daten
- Recht auf Berichtigung oder Löschung der verarbeiteten Daten
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der verarbeiteten Daten
- Recht auf Datenübertragbarkeit (d. h. Herausgabe Ihrer Daten in einem maschinen-lesbaren Format, z. B. als Excel-Tabelle).

Sobald die Angaben der drei Messzeitpunkte miteinander verbunden sind, wird der Code gelöscht und die Fragebogendaten damit anonymisiert. Ab diesem Zeitpunkt entfallen die o. g. Rechte nach Art. 15–20 DSGVO, da wir anschließend die Angaben nicht mehr Ihrer Person zuordnen können.

Zwecks Auszahlung der Aufwandsentschädigung verarbeiten wir zudem Ihren Namen oder ggf. den Namen einer*s abweichenden Kontoinhaber*in, Adresse und Bankverbindung. Diese können wir nicht mit Ihren Fragebogendaten verknüpfen. Diese Daten werden an das Referat Drittmittel der Universität Greifswald übermittelt, durch dieses verarbeitet, verwahrt und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht.

Veröffentlichung von Forschungsergebnissen

Die Ergebnisse des Projekts sollen in wissenschaftlichen Fachpublikationen oder auf Tagungen veröffentlicht und diskutiert werden. Zudem sollen sie zur universitären Lehre an der Universität Greifswald genutzt werden (z. B. im Fach Psychologie). Dies wird ausschließlich in anonymisierter Form erfolgen, sodass zu keinem Zeitpunkt Rückschlüsse auf Sie als Person möglich sind. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind.

Bei Fragen zum Datenschutz...

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen ist die Universität Greifswald verantwortlich.

Universität Greifswald vertreten durch die Rektorin, Prof. Dr. Katharina Riedel,

Domstraße 11, 17489 Greifswald

Telefon: +49 3834 420 0, E-Mail: rektorin@uni-greifswald.de

Behördliche Datenschutzbeauftragte der Universität Greifswald:

SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Eckdrift 93, 19061 Schwerin

datenschuetzer@uni-greifswald.de

Ansprechpartnerin: Frau Dominique Kandzia

Telefon: +49 385 20092 1218

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet haben, können Sie sich mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden, die Ihre Beschwerde prüfen wird.

Zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern

Werderstraße 74a, 19055 Schwerin

info@datenschutz-mv.de

Freiwilligkeit der Teilnahme

Die Teilnahme an den Erhebungen und Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wie oben beschrieben basieren auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (ggf. i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO) und sind freiwillig. Sie können die Fragebogenerhebung jederzeit abbrechen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Sie haben bis zur Anonymisierung Ihrer personenbezogenen Daten die Möglichkeit, Ihre Studienteilnahme zu widerrufen. Durch Verweigerung oder Widerruf entstehen Ihnen keine Nachteile. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger, den Zweck und die Dauer der Datenverarbeitung. Zusätzlich haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Berichtigung, auf Einschränkung der Verarbeitung (z. B. Sperrung), auf Löschung sowie auf die Datenübertragbarkeit Ihrer Daten. Zur Geltendmachung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte schriftlich an Projekt: REBOUND 2.0, Universität Greifswald, Robert-Blum-Str. 13, 17489 Greifswald oder per Mail an rebound@uni-greifswald.de.

Haben Sie noch Fragen?

Sollten Sie noch Fragen zu der Studie haben, können Sie sich an das Team des Forschungsvorhabens wenden. Dieses wird Ihre Fragen gerne beantworten (rebound@uni-greifswald.de). Bei Fragen zum Programm selbst, können Sie sich an die FINDER Akademie wenden (restudy@finder-akademie.de).

Wir würden uns sehr freuen, Sie für die Teilnahme an unserer Studie gewinnen zu können!

Greifswald, 11.09.2025